

LANDKREIS STENDAL

**Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss und
Kreis- Vergabe- und Personalausschuss**

14.12.2023

HAUSHALTSPLANENTWURF 2024



Zeitplan

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Dezernentenkonferenz	
Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss	14.12.2023
Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss	14.12.2023
Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	16.01.2024
Schul-, Sport- und Kulturausschuss	16.01.2024
Jugendhilfeausschuss	16.01.2024
Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur	17.01.2024
Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz	17.01.2024
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus	17.01.2024
Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss	01.02.2024
Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss	01.02.2024
Kreistag Stendal	15.02.2024
Kreistag Stendal	15.02.2024



Konsolidierungspflichten nach § 100 Abs. 3-5 KVG LSA

Es besteht für den LK Stendal aus drei Gründen die Pflicht, ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen.

1. Der Ergebnishaushalt des Landkreises Stendal ist entgegen des § 98 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA nicht in Planung und Rechnung ausgeglichen.
 2. Es liegt eine bilanzielle Überschuldung und damit ein Verstoß gegen das Überschuldungsverbot nach § 98 Abs. 5 KVG LSA vor.
 3. Der Landkreis kommt entgegen des § 110 Abs. 2 KVG LSA seinen Zahlungsverpflichtungen nur durch Überschreiten der Genehmigungsgrenze des Höchstbetrages an Liquiditätskrediten nach.
- **Dem LK gelingt es momentan trotz seiner Bemühungen nicht, innerhalb des maximal zulässigen Konsolidierungszeitraumes (2032) diese drei Gesetzesverstöße zu beseitigen.**



Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

- betroffen sind 12 Ämter
- Konzept enthält 47 Maßnahmen

- Auszug:
 - Maßnahme 20.3 „Verkauf Anteile am Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH (BIC)“
 - Maßnahme 20.4 „Gesellschaft für Arbeitsförderung“
 - Maßnahme 32.5 „Überprüfung der Möglichkeiten der Erhöhung von Gebühren - Straßenverkehr“
 - Maßnahme 39.1 „Überprüfung der Möglichkeiten der Erhöhung von Gebühren“ - Veterinäramt
 - Maßnahme 39.2 „Zuschuss an Tierheim“
 - Maßnahme 40.3 „Überprüfung der Möglichkeiten der Erhöhung von Gebühren“ – Kreisvolkshochschule“
 - Maßnahme 40.4 „Überprüfung der Möglichkeiten der Erhöhung von Gebühren“ - Musikschule
 - Maßnahme 40.5 „Überprüfung der Möglichkeiten der Erhöhung von Gebühren“ – Museen
 - Maßnahme 40.6 „Reduzierung der Zuwendungen zur Sportförderung“
 - Maßnahme 65.1 „Verkauf des Objektes Jenny Marx“
 - Maßnahme 65.2 „Verkauf der ehemaligen Frauen u. Kinderklinik“
 - Maßnahme 65.3. Vorbereitung weiterer Verkäufe
 - Maßnahme 65.4 „Sparmaßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung“
 - Maßnahme 80.3 „Werbemaßnahmen/Messen/Öffentlichkeitsarbeit“
 - Maßnahme 12.1 „Anmietung von DarkFiber-Anbindungen“
 - Maßnahme 12.2 „Softwarekonsolidierung“
 - Maßnahme 51.3 „Reduzierung der Ergänzungszahlung zum Pflegegeld“
 - Maßnahme 51.4 „Strategiekonzept“ Jugendamt
 - Maßnahme 01.1 „Reduzierung der Zuschüsse an Vereine und Verbände“
 - Maßnahme 01.2 „Reduzierung der Geschäftsausgaben für die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte und Netzwerk für Migranten“
 - Maßnahme 01.4 „Reduzierung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit“
 - Maßnahme 01.5 „Reduzierung des Verfügungsfonds des Landrates“
 - Maßnahme 01.6 „Reduzierung des Budgets für Partnerschaften“
 - Maßnahme 01.7 „Reduzierung des Budgets für Repräsentationen und Ehrungen“

Ausblick

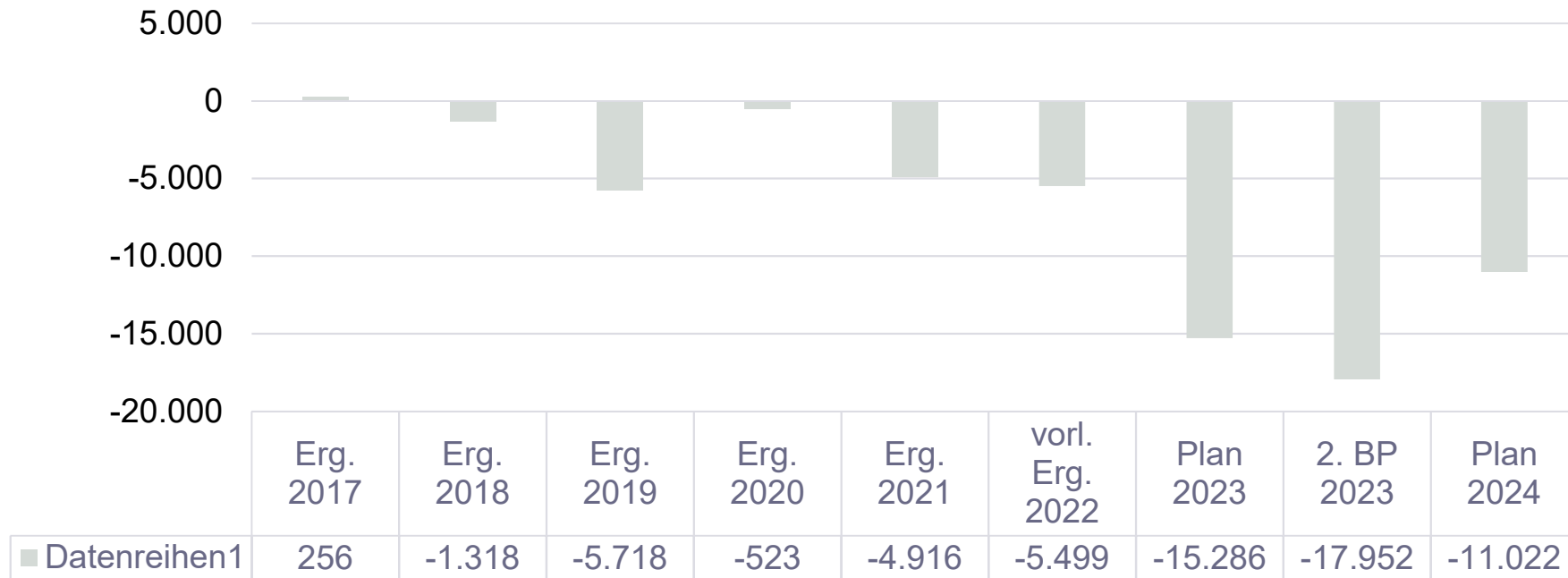
	in T€
Stand per 31.12.2022	-14.984
Prognose Ergebnis 2023	-17.952
Plan Ergebnis 2024	-11.022
Plan Ergebnis 2025	-4.940
Plan Ergebnis 2026	-10.143
Plan Ergebnis 2027	-11.035
Zwischensaldo / Prognose zum 31.12.2027	-70.076
Fortschreibung Erg. 2027	-11.035
voraussichtlicher Stand per 31.12.2028	-81.111
Fortschreibung Erg. 2027	-11.035
voraussichtlicher Stand per 31.12.2029	-92.146
Fortschreibung Erg. 2027	-11.035
voraussichtlicher Stand per 31.12.2030	-103.181
Fortschreibung Erg. 2027	-11.035
voraussichtlicher Stand per 31.12.2031	-114.216
Fortschreibung Erg. 2027	-11.035
voraussichtlicher Stand per 31.12.2032	-125.251

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals:	in T€
Stand per 31.12.2022	-7.219
Prognose 2023	-25.171
Prognose 2024	-36.193
Prognose 2025	-41.133
Prognose 2026	-51.276
Prognose 2027	-62.311
Prognose 2028	-73.346
Prognose 2029	-84.381
Prognose 2030	-95.416
Prognose 2031	-106.451
Prognose 2032	-106.421

Allgemeine Haushaltslage - Eckdaten

Gesamtergebnisplan						
	vorläufiges RE 2022	2023	2024	2025	2026	2027
ordentliche Erträge	199.045.782,87	194.813.200	236.140.500	227.902.600	222.464.700	221.763.700
ordentliche Aufwendungen	204.327.013,91	210.099.400	247.162.700	232.842.300	232.607.500	232.799.000
Ordentliches Ergebnis	-5.281.231,04	-15.286.200	-11.022.200	-4.939.700	-10.142.800	-11.035.300

Entwicklung der unbereinigten Jahresergebnisse (ErgHH) 2017-2024 in T€



- Rücklagen aus Ergebnisüberschüssen sind zum 31.12.2021 aufgebraucht.
- der Fehlbetragsvortrag zum 31.12.2022 beträgt -32,9 Mio. € (nicht ausgeglichene Fehlbeträge aus Vorjahren).

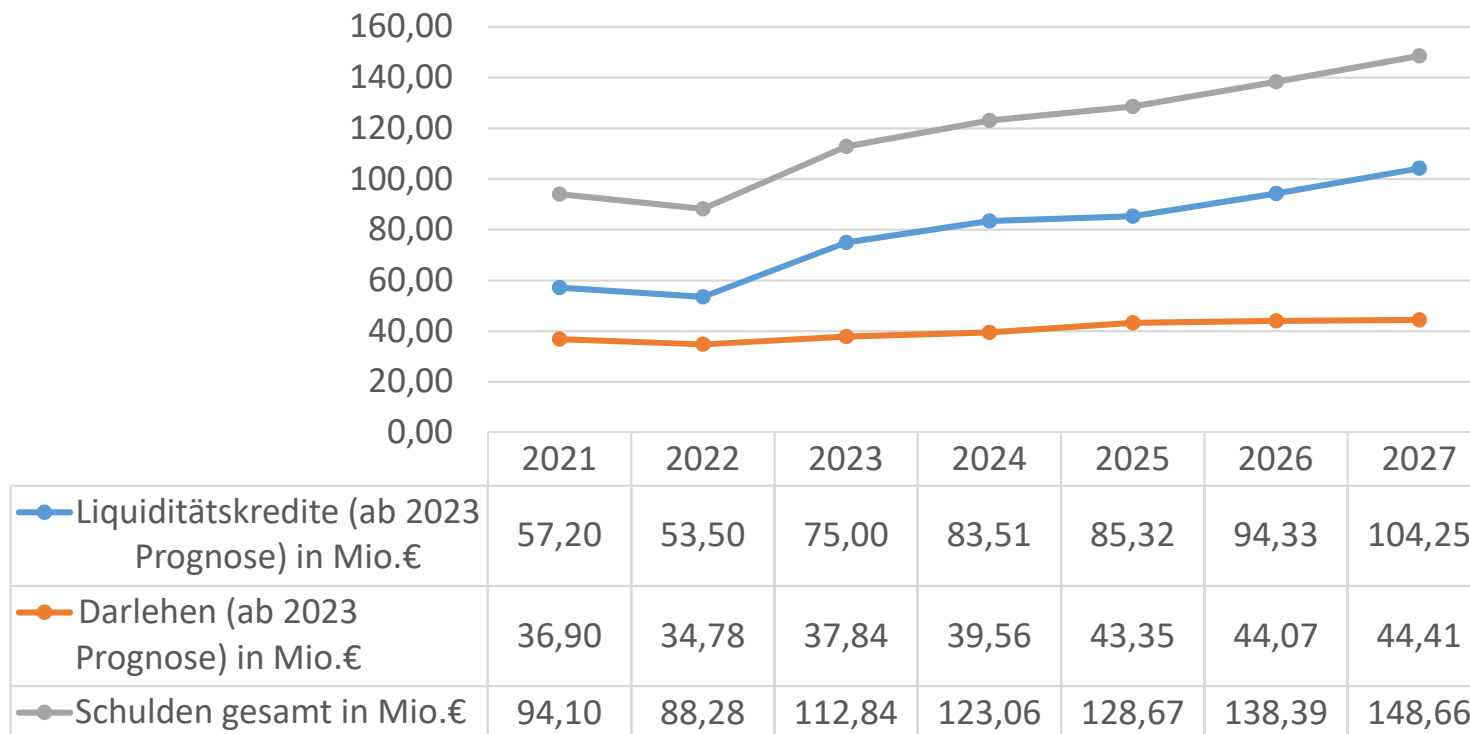
Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (zum 31.12.d.J.) 2013-2023 in T€



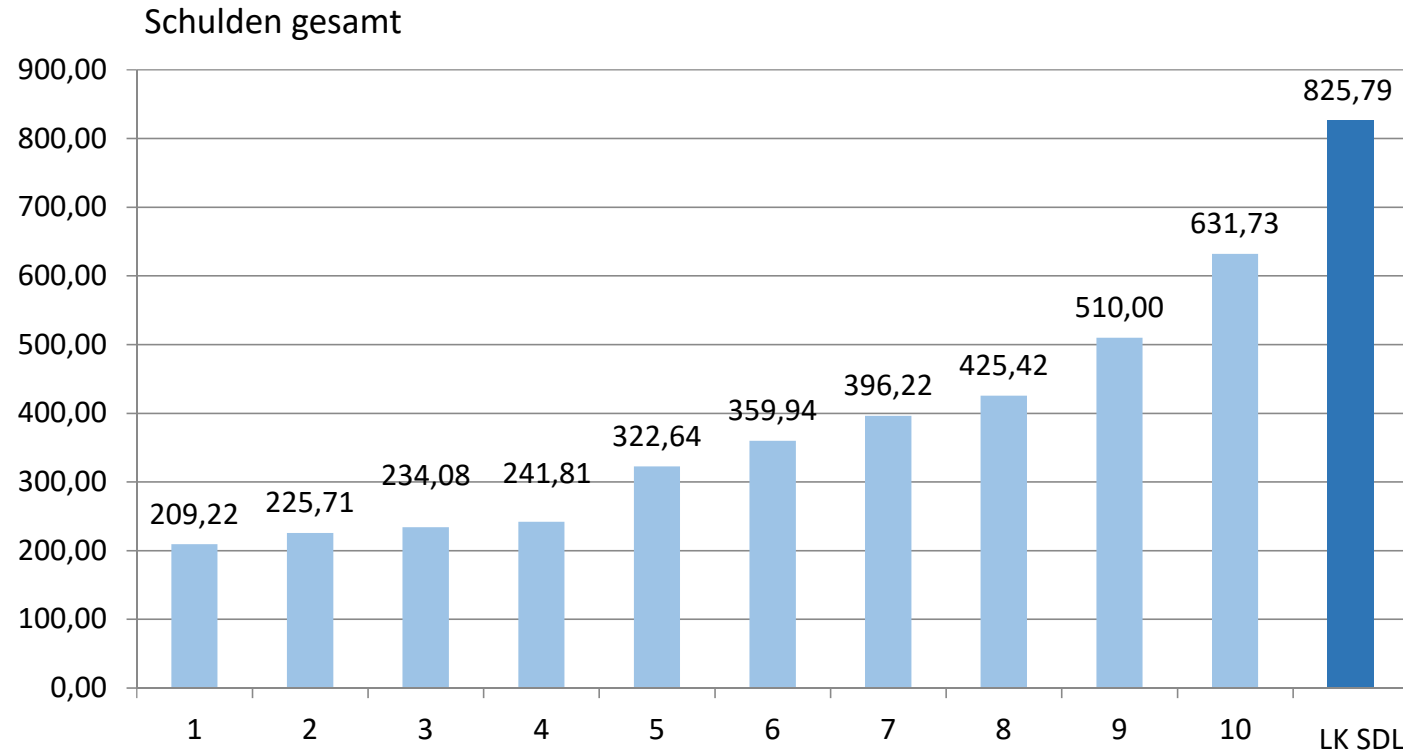
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 vorl.	2023 Progn.
■ Eigenkapital jeweils zum 31.12.d.J.	-5.674	-3.764	-1.750	374	630	9.436	3.718	3.196	-1.720	-7.219	-25.171

Schuldenentwicklung

- bisher erreichter Schuldenabbau gesamt 2013-2021: 12 Mio. €
- zukünftig ist mit einem Schuldenaufbau zu rechnen:

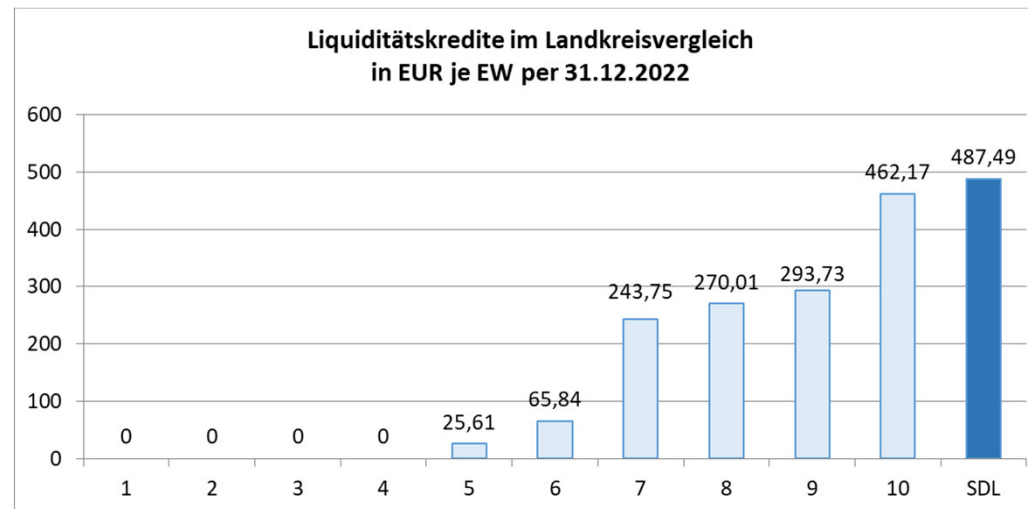
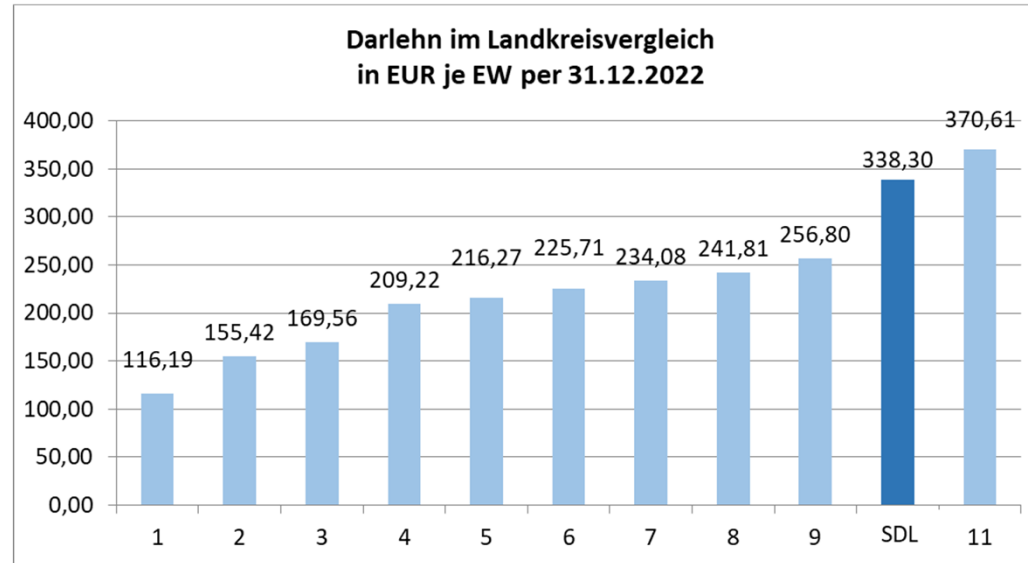


Schuldenentwicklung – Landkreisvergleich in € je EW per 31.12.2022

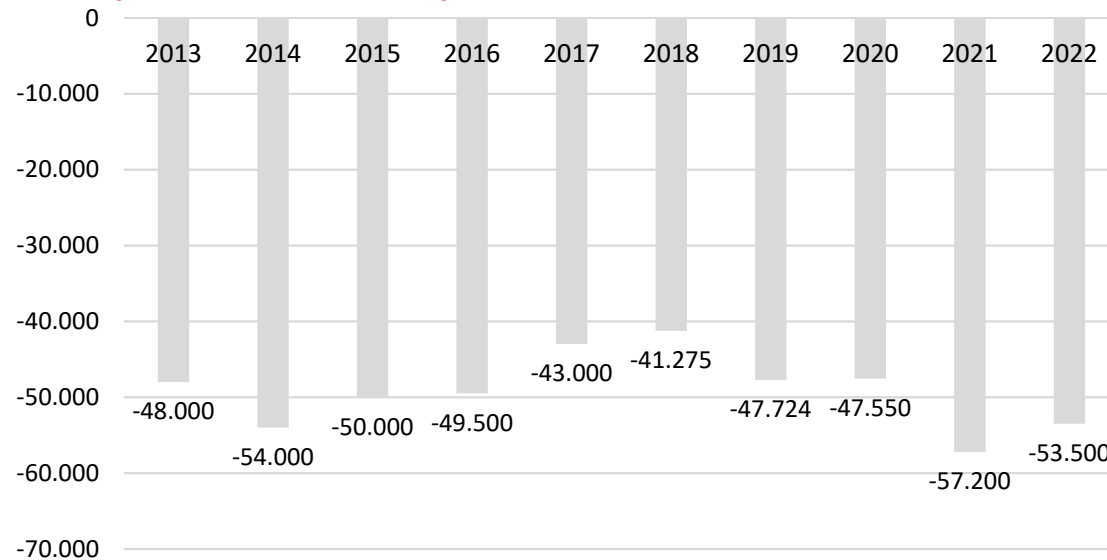


Schuldendienstverpflichtungen	RE 2018	RE 2019	RE 2020	RE 2021	vorl. RE 2022	2023	2024	2025	2026	2027
Tilgung	2.858.174	2.878.409	3.054.377	3.164.953	2.111.978	-2.213	-1.757	-1.355	-1.445	-1.475
Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.155.609	-2.324.199	-262.092	-3.542.696	-1.027.155	-12.418	-7.667	-5.763	-7.562	-8.452
Saldo	-1.702.565	-5.202.608	-3.316.469	-6.707.649	-3.139.133	-14.631	-9.424	-7.118	-9.007	-9.927

Schuldenentwicklung – Landkreisvergleich (lt. Blitzumfrage LKT LSA Stand 24.03.2023)



Inanspruchnahme der Liquiditätskredite zum 31.12.d.J. in T€ :



Einhaltung der Höchstgrenze nach § 110 Abs. 2 KVG LSA:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einzahl. a. lfd. Verw.- tätigkeit in Mio. €	141	144	150	163	171	168	166	162	172	184	188	221
Höchstbetrag lt. Haushalts- satzung in Mio. €	60	60	66	63	61	53	44	48	60	65	86	86
Anteil	43%	42%	44%	39%	36%	32%	27%	30%	35%	35%	46%	39%
Höhe der Überschreitung in Mio.€	32	31	36	30	27	19	20	31	26	28	48	48
genehmigungsfrei in Mio. €	28	29	30	33	34	34	33	32	34	37	38	44

- Höchststrahlen an Liquiditätskrediten lt. Entwurf der Haushaltssatzung 2024: 86,2 Mio.€ (VJ 86,2 Mio. €)

Liquiditätskredite

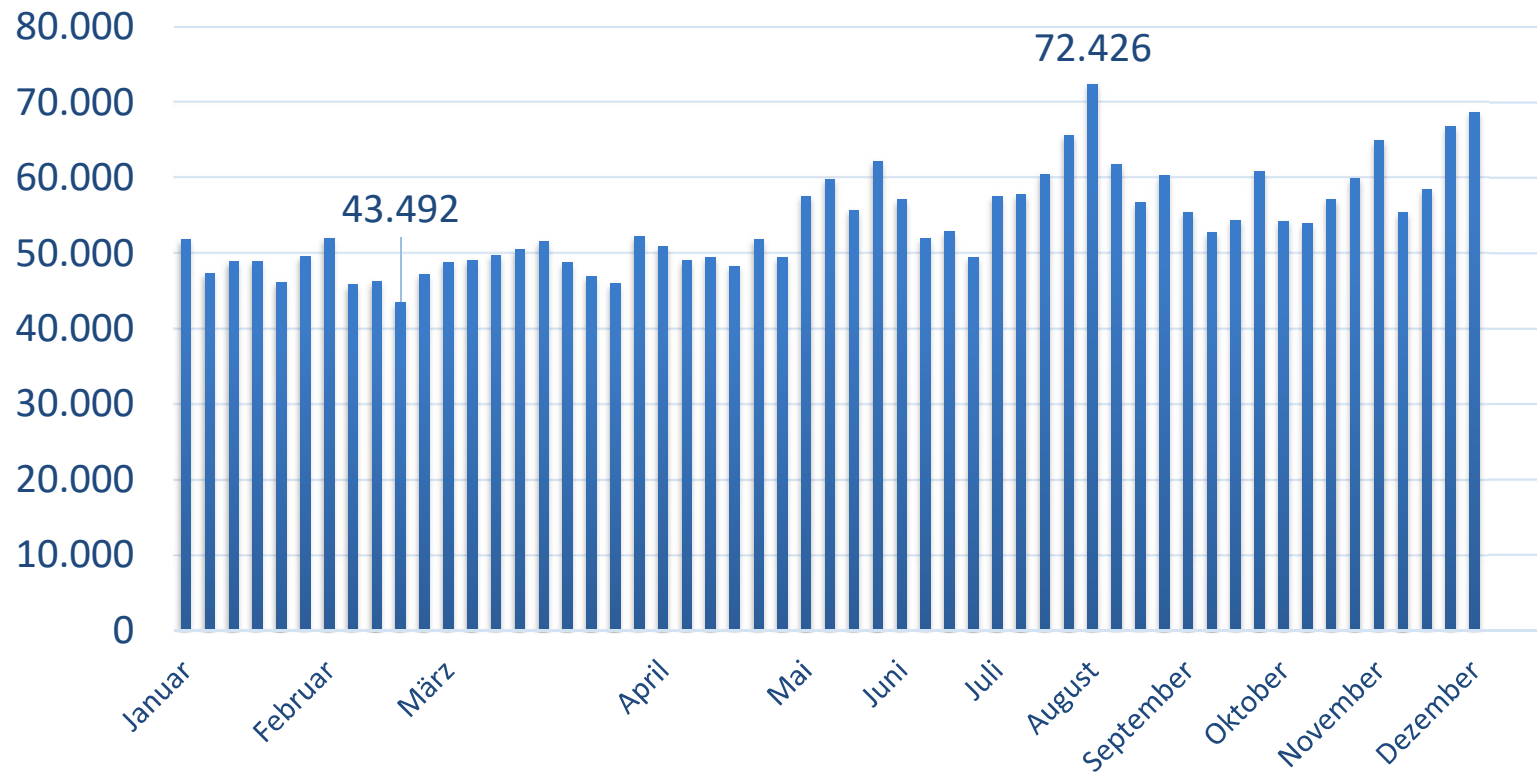
- Höchststrahlen laut Haushaltssatzung

2022: 65.000 T€

2023: 86.200 T€

2024: 86.200 T€

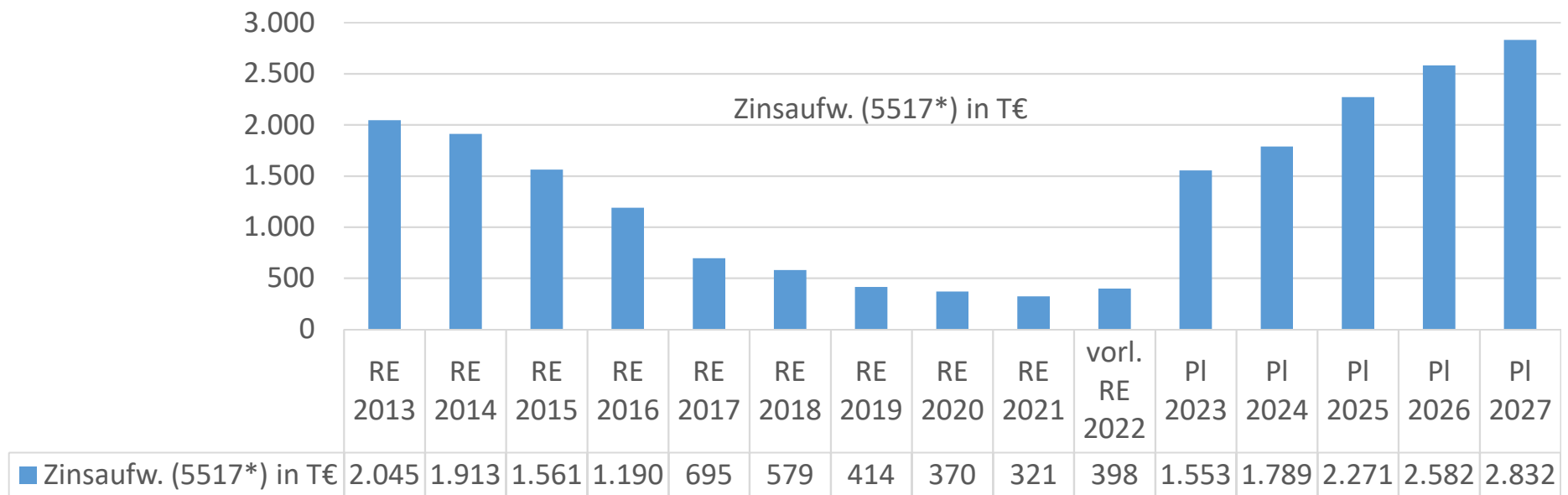
- bisherige Inanspruchnahme in 2023 in T€:



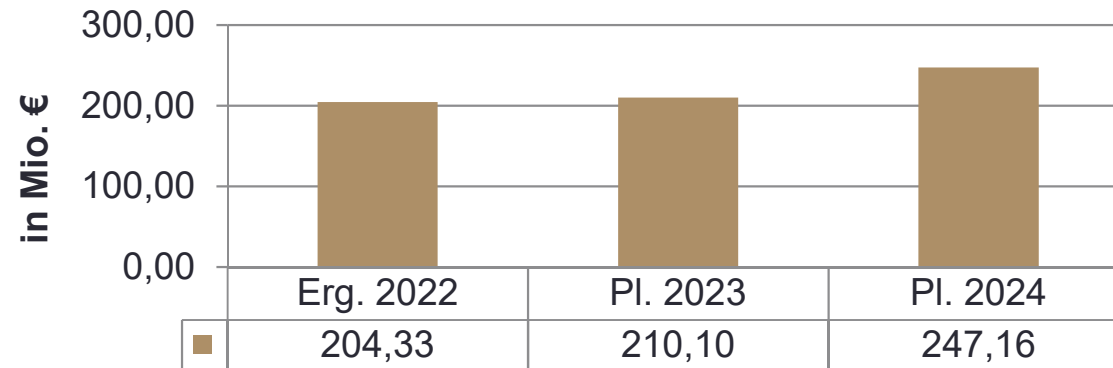
Bedarfe des Landkreises Stendal Hier: Zinsaufwendungen

- der LK kann seine Tilgungen nicht erwirtschaften:

	RE 2018	RE 2019	RE 2020	RE 2021	vorl. RE 2022
Zinsaufwendungen (Kto. 551) in €	579.201	413.972	370.154	321.402	397.739
ordentliche Aufwendungen in €	169.661.668	173.776.259	183.473.366	191.579.216	204.327.013
Zinslastquote in %	0,341	0,238	0,202	0,168	0,195

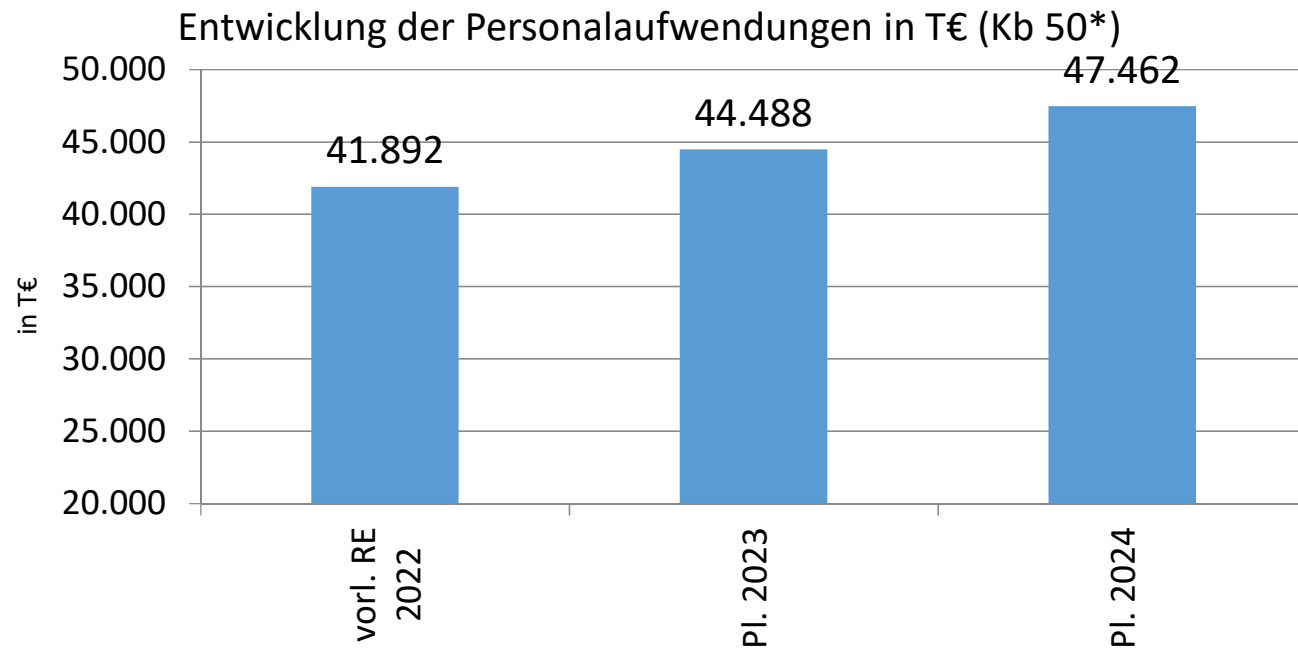
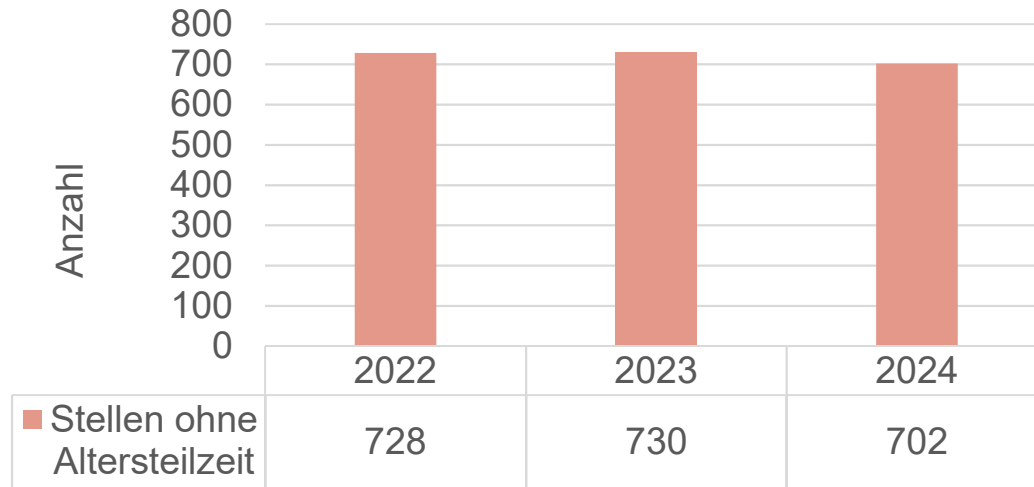


Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen



Buchverlust Frauenklinik	-1.902.300,00
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft u. Heizung	-3.888.000,00
Asyl (DK 503, 505)	-3.385.100,00
Hilfen zur Erziehung	-6.258.200,00
UMA	-4.474.400,00
Buchverlust K1020	-8.263.700,00
Personalkosten	-2.973.800,00
	<hr/>
	<u>-31.145.500,00</u>

Entwicklung der Stellen laut Stellenplan 2022 – 2024



Bedarfe des Landkreises Stendal

Hier: Hilfen zur Erziehung

- Zuschussbedarf Produkt 3.6.3.30 „Hilfen zur Erziehung“

Erg. 2022: -18,7 Mio. € (ohne Personalaufwendungen: - 17,8 Mio. €)

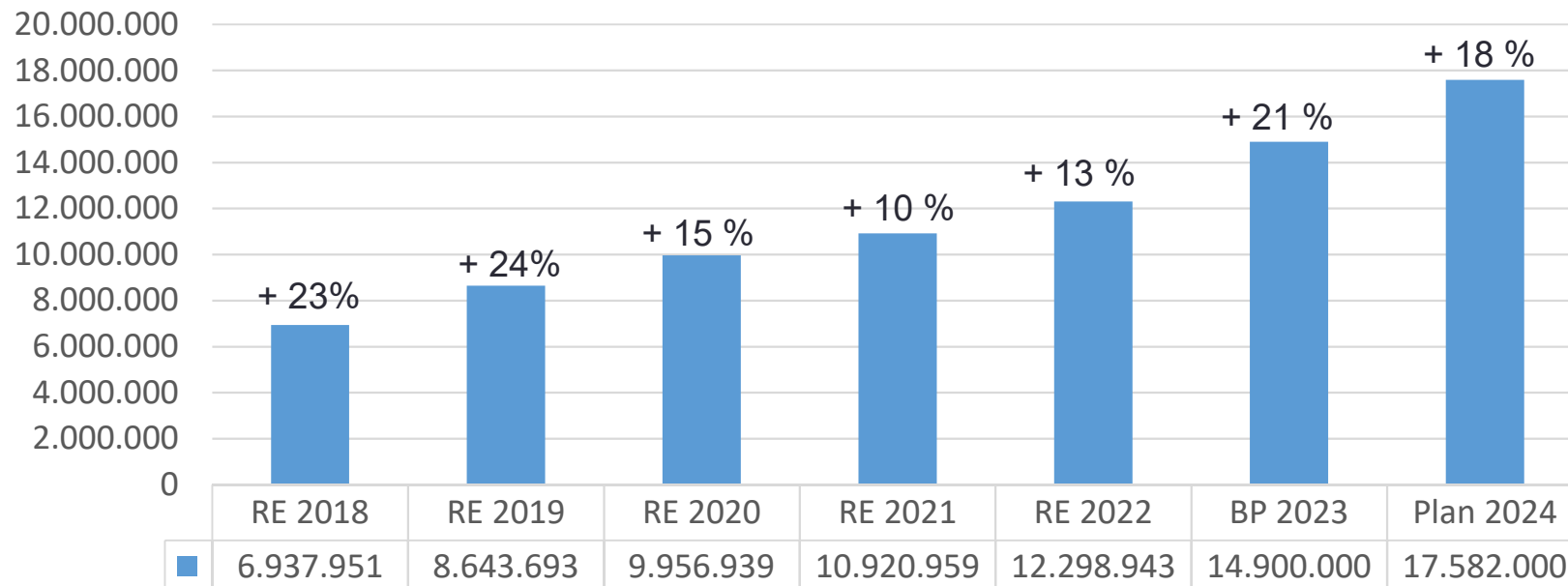
Plan 2023: - 19,6 Mio. € (o. Personal: - 18,6 Mio. €)

BP 2023: - 21,7 Mio. € (o. Personal: - 20,7 Mio. €)

Plan 2024: - 25,7 Mio. € (o. Personal: - 24,6 Mio.€)

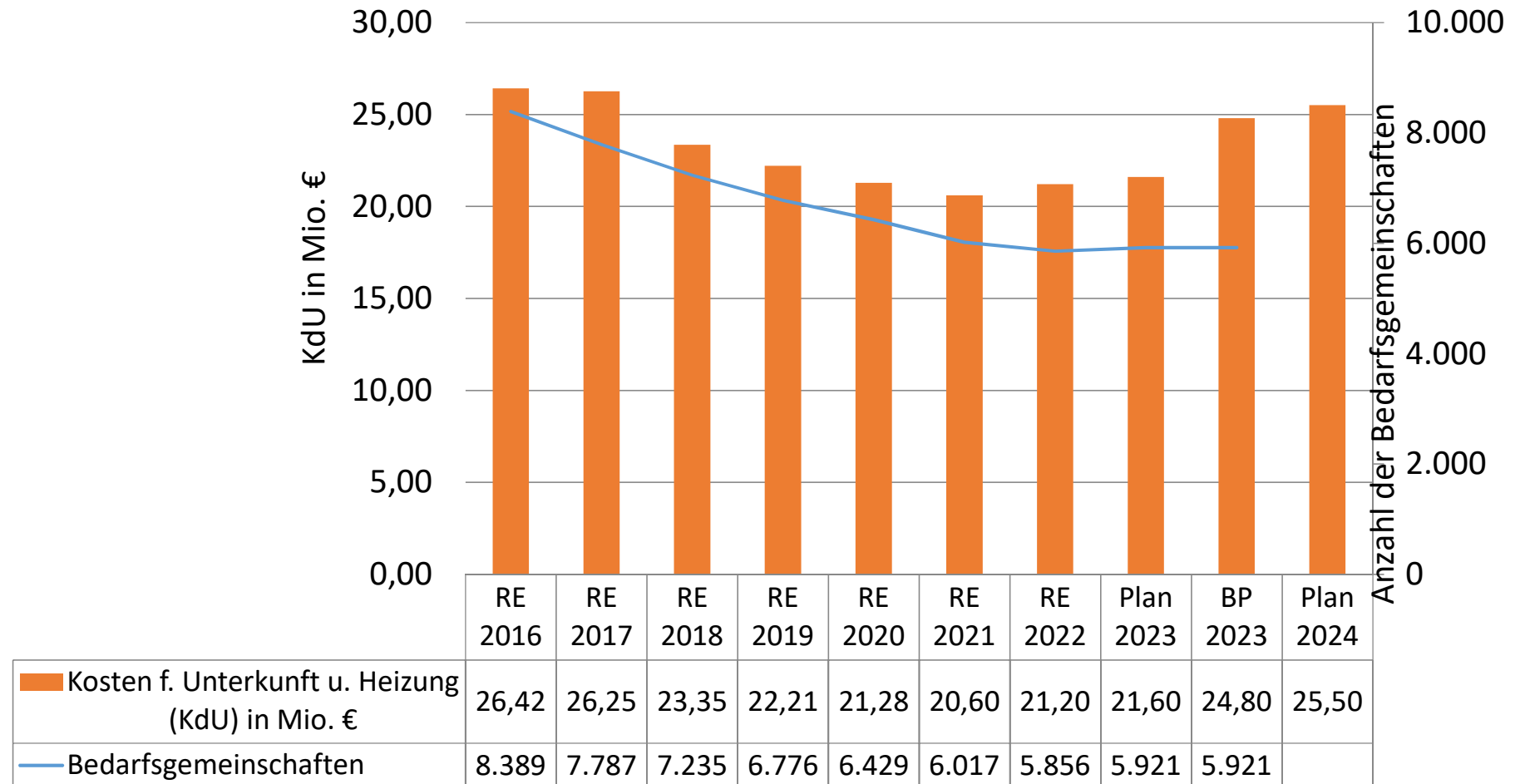
➤ **Mehrbedarf 2024** i.Vgl. zum Plan 2023 i.H.v. **6,1 Mio. €** (o. Personal – 6,0 Mio. €)

Davon Leistungen nach § 34 SGB VIII Heimunterbringung (3.6.3.30.533200):



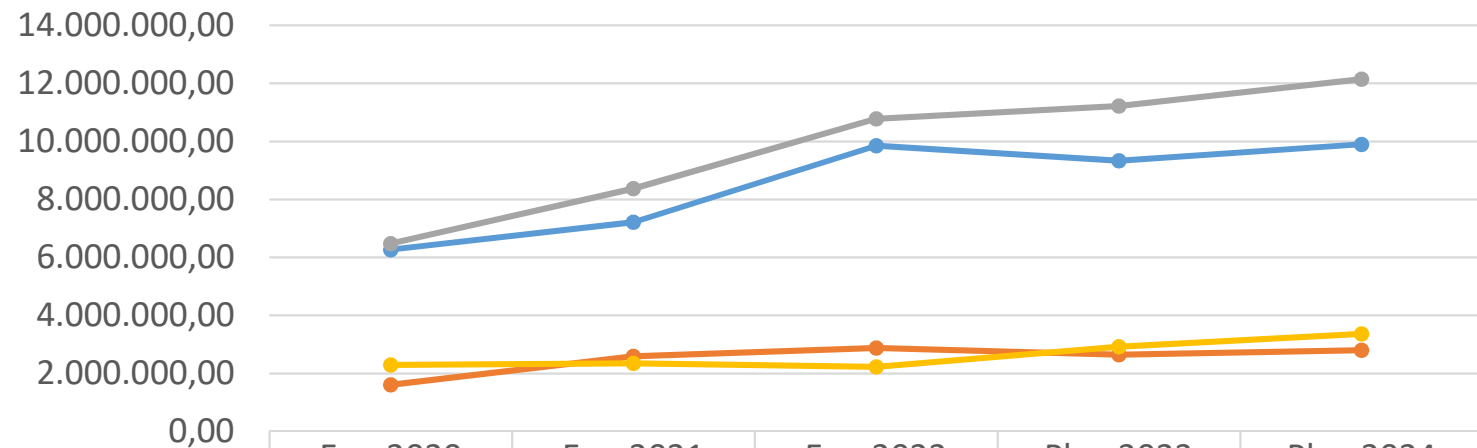
Bedarfe des Landkreises Stendal

Hier: Kosten der Unterkunft



Bedarfe des Landkreises Stendal

Hier: ÖPNV



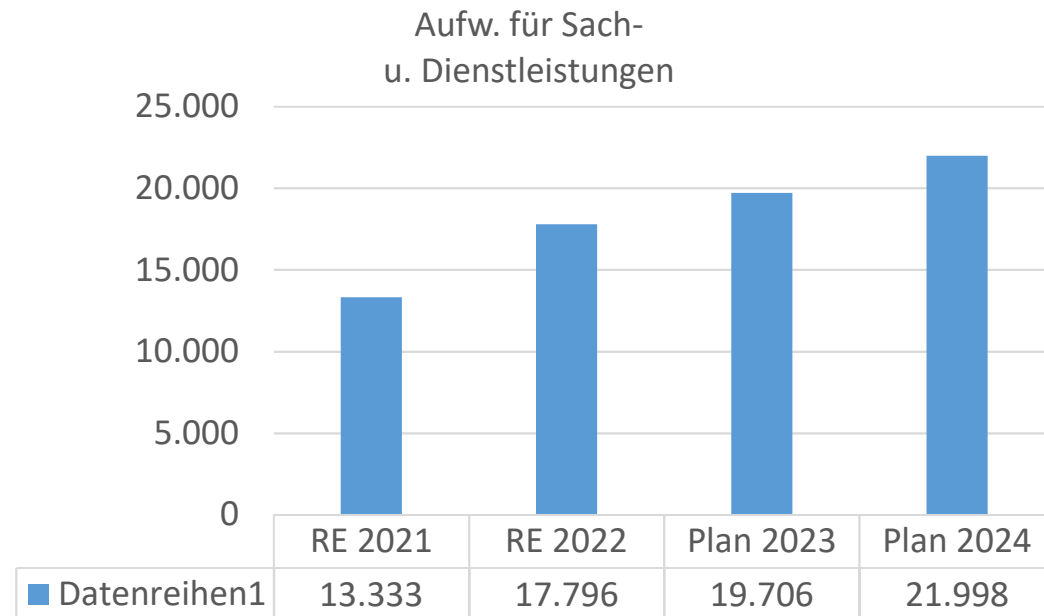
	Erg. 2020	Erg. 2021	Erg. 2022	Plan 2023	Plan 2024
— Zuschuss Betriebskostenhilfe an Verkehrsunternehmen	6.268.813,29	7.217.363,61	9.849.551	9.335.300	9.901.700
— Schülerspezialverkehr	1.608.218,53	2.595.060,75	2.877.968	2.650.000	2.800.000
— Sammelschülerzeitkarten	2.294.515,73	2.350.174,40	2.229.532	2.920.000	3.360.000
— Zuschussbedarf	6.479.697,87	8.377.503,90	10.783.684	11.217.100	12.144.500

Bedarfe des Landkreises Stendal

Hier: Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

dazu gehören u.a.:

- Unterhaltung von Grundstücken u. baul. Anlagen u.a. für Schulen
Mehrbedarf 0,7 Mio. € ; Instandhaltung Schulen und Verwaltungsgebäude
- Aufwendungen für Miete/Pachten
Mehrbedarf 1,6 Mio. € (Mietaufwendungen Asyl 3.1.5.50)
- Unterhaltung von Straßen und Brücken
Mehrbedarf 0,4 Mio. € (ICE-Brücke Schönhausen-Damm)



Wesentliche Erträge

FAG 2024 – Teilmassen Landkreise

	FAG 2023	vorl. Zuweisungen FAG 2024 Stand 21.11.23	Differenz
Finanzausgleichsmasse LSA	1.845.825.100	2.095.499.200	249.674.100
Investitionspauschale § 16	40.000.000	39.999.900	-100
Zuweisung für Investitionen an Kreisstraßen gem. § 16 a FAG	0	29.442.800	29.442.800
Auftragskostenpauschale § 4 FAG	217.174.600	280.473.000	63.298.400
Bes. Ergänzungszuweisung für Aufgaben Grundsicherung für Arbeitsuchende § 7 FAG	53.304.100	0	-53.304.100
Bes. Ergänzungszuweisung Aufgaben Hilfe zur Erziehung § 9 FAG	66.296.700	87.068.900	20.772.200
Schülerbeförderung § 10 FAG	22.291.000	23.858.000	1.567.000
Unterhaltung Kreisstraßen § 11 FAG	31.847.900	31.939.100	91.200
Schlüsselzuweisungen § 12 FAG	204.588.356	304.364.300	99.775.944
Landkreise Gesamt	635.502.656	797.146.000	161.643.344

FAG 2021 - 2027

Erträge nach dem Finanzausgleichsgesetz	Planungsstelle	Festsetzung für 2021	Festsetzung für 2022	Festsetzung für 2023	Plan 2024- 2027
Bes. Zuweisung (nach FAG) Erstes Funktionalreformgesetz Abs. 1	5.6.1.20.448100	279.808	0	0	0
Bes. Zuweisung Zweites Funktionalreformgesetz Abs. 2	5.5.4.10.448100	281.693	0	0	0
Bes. Zuweisung Zweites Funktionalreformgesetz Abs. 3	5.1.1.10.448100	17.444	0	0	0
Schlüsselzuweisungen § 12 FAG	6.1.1.10.411100	13.987.584	14.725.139	15.074.047	19.068.600
Unterhaltung Kreisstraßen § 11 FAG	6.1.1.10.411101	3.541.159	3.537.238	3.532.841	3.539.700
Bes. Ergänzungszuweisung für Aufgaben Grundsicherung für Arbeitsuchende § 7 FAG	6.1.1.10.411103	5.277.314	3.460.499	4.398.413	0
Bes. Ergänzungszuweisung Aufgaben Hilfe zur Erziehung § 9 FAG	6.1.1.10.411104	3.713.368	4.577.106	4.636.363	6.070.500
Schülerbeförderung § 10 FAG	6.1.1.10.411105	2.193.777	2.141.710	2.163.953	2.314.000
Auftragskostenpauschale § 4 FAG	6.1.1.10.413100	10.429.688	14.131.021	14.746.298	19.029.800
	Summe	39.721.835	42.572.713	44.551.915	50.022.600
Investitionspauschale § 16 FAG	6.1.1.10/9999. 681100	2.034.926	2.441.917	3.256.297	3.254.700
Zuweisung für Investitionen an Kreisstraßen gem. § 16 a FAG	6.1.1.10/9999. 681101	0	0	0	3.263.100
Zuweisung für Investitionen an Kreisstraßen gem. HG	6.1.1.10/9999. 681101	1.110.700	6.540.044	3.266.032	0
Kommunalspauschale (Corona- Sondervermögen)	6.1.1.10/9999. 681100	1.302.256	732.549	0	0
	Summe FAG	44.169.717	52.287.223	51.074.244	56.540.400



Kreisumlage 2024

- Bedarfe des Landkreises Stendal
- Bedarfe der umlagepflichtigen Kommunen
- Vorschlag zum Hebesatz

Bedarfe des Landkreises Stendal

§ 99 Abs. 3 KVG: „Der Landkreis erhebt, soweit seine sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen, von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage, **um seinen erforderlichen Bedarf zu decken.**“ (in Planung und Rechnung)

Die Höhe der Kreisumlage bemisst sich an:

- ausgeglichenem Ergebnisplan
- ausgeglichener Ergebnisrechnung (Jahresabschluss)
- ausgeglichenem Finanzplan
- Ausgeglicherer Finanzrechnung (Jahresabschluss)

Rechtsprechung zur Kreisumlage

Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes vom 13.01.2013 (BVerwGE 145, 378), vom 16.06.2015 (BVerwG 10C 13.14) und vom 29. Mai 2019 (BVerwG 10C 6.18)

sind bei der Entscheidung zum Hebesatz:

- Aufgaben und Interessen des Landkreises nicht einseitig und rücksichtslos gegenüber Aufgaben und Interessen der kreisangehörigen Gemeinden durchzusetzen,
- finanzielle Leistungsfähigkeiten der Kommunen in den Blick zu nehmen,
- Entscheidungen sind offen zu legen und
- Ermittlungsergebnisse dem Kreistag (als Entscheidungsorgan) darzulegen.

Entscheidung VG Halle vom 28.06.2023 (3 A 61/23 HAL u. 3 A 431/20 HAL) i.V.m. **OVG Rheinland-Pfalz vom 17.07.2020** (10 A 11208/18)

- verfassungsgebote finanzielle Mindestausstattung darf nicht dauerhaft unterschritten werden
dauerhaft: Betrachtung von neun Jahren
Überschreitung Finanzbedarf: wenn mehr als $\frac{1}{4}$ der Kommunen betroffen sind
Hilfsgrößen und Indikatoren sind heranzuziehen: z.B. konsumtiver Liquiditätskreditbedarf, Defizite im ErgHH, Rücklagen, Kredite etc.
- Einnahmen dürfen nicht fiktiv entgegengerechnet werden (z.B. bei Hebesätzen Realsteuern)
- Höhe der freiwilligen Leistungen darf nicht finanzbedarfsmindernd angerechnet werden (wenn diese als zu hoch bewertet werden)
- Freie Spitze / Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben dürfen nicht kreditfinanziert sein (Indikator: Liquikr. bezogen auf Einwohner)
- Gleichrang bei der Ermittlung bzw. Anwendung von Hilfsgrößen / Indikatoren ist zu beachten
- **LK hat Bewertungs- und Einschätzungsspielraum (gerichtliche Überprüfung ist daher begrenzt), aber die Abwägung darf nicht offensichtlich fehlerhaft sein**

Bedarfe der kreisangehörigen Kommunen

1. Daten – folgende Quellen wurden herangezogen:

- aktiv eingeholte Daten des Statistischen Landesamtes zur Pro-Kopf-Verschuldung und zum Haushaltskennzahlensystem LSA
- der unteren Kommunalaufsicht vorliegende Haushaltsdaten
- Kommunen (vorliegende Daten wurden zum Zweck des Abgleiches mit der Bitte um Überprüfung und ggf. Ergänzung an Kommunen gesendet)
- Stellungnahme der Unteren Kommunalaufsichtsbehörde
- sonstige Stellungnahmen / Zuarbeiten seitens der Kommunen
- eigene Recherchen zu veröffentlichten Haushaltsdaten (Pläne, Jahresabschlüsse, Konsolidierungskonzepte)

2. Daten – folgende Haushaltsdaten wurden herangezogen:

- Entwicklung der Ausgleiche der Ergebnishaushalte / Konsolidierungspflichten
- Bilanzielle Überschuldung
- Rücklagen
- Anteil der freiwilligen Leistungen
- Genehmigungsgrenze für Liquiditätskredite
- Potenzial zur Erhöhung der Realsteuerhebesätze
- Umlageanspannung (Kreisumlagesatz zzgl. Verbandsgemeindeumlagesatz)
- Pro-Kopfverschuldung an Liquiditätskrediten über einen Zeitraum von 11 Jahren
- Steuerkraftentwicklung
- Entwicklung der Bewertung des Haushaltskennzahlensystems

Bedarfe der kreisangehörigen Kommunen - nach Punktesystem (Zusammenfassung)

- bewertet wurden folgende Kriterien:

- Konsolidierungspflicht für den ErgHH
- Bilanzielle Überschuldung
- Höchstgrenze an Liquiditätskrediten
- Vorliegen von Ergebnismrücklagen

1.) 12% < 1/4, d.h. 3 von 25 Kommunen 0 Punkte (weggefallene LF)

- Kietz (1P)
- Kamern
- Fischbeck

2.) 28%, d.h. 7 von 25 Kommunen 1-2 Punkte (eingeschränkte LF)

3.) 60%, d.h. 15 von 25 Kommunen 4-6 Punkte (gesicherte LF)

- Ø Leistungsfähigkeit der Kommunen: eingeschränkt (3 Punkte)
- **Leistungsfähigkeit nach gleichen Kriterien des Landkreises:**
weggefallen (0 Punkte)



Bedarfe der kreisangehörigen Kommunen – Umlageanspannung und Pro-Kopf-Verschuldung an Liquiditätskrediten

- **Alle Mitgliedsgemeinden der VG Elbe-Havel-Land und VG Seehausen weisen eine Umlageanspannung von mehr als 100 % aus.**
 - Dies ist kritisch zu sehen – daher wurde anhand der Pro-Kopf-Verschuldung aus Liquiditätskrediten eine nähere Analyse durchgeführt (zusätzlich zum Punktesystem) (vgl. Urteil **OVG Rh.Pf.** V. 17.07.2020, Az.: 10A 11208/18.OVG).
- **Eine im Landesvergleich überdurchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung an Liquiditätskrediten lässt sich bei weniger als ¼ aller Kommunen im Zeitraum von 13 Jahren feststellen.** Demnach liegt (noch) keine Erdrosselung durch die Kreisumlage in der Gesamtschau vor.
- **Folgende 12% der Kommunen weisen im betrachteten Zeitraum von 13 Jahren jeweils eine überwiegend überdurchschnittliche Verschuldung aus:**
 - Altmärkische Wische (in 11 von 13 Jahren, in allen außer in 2014, 2018)
 - Hansestadt Havelberg (in 12 von 13 Jahren, 2011-2020)
 - Stadt Tangerhütte (in 9 von 13 Jahren, 2011-2016)

Entwicklung der Bemessungsgrundlagen

Zusammensetzung der Bemessungsgrundlage gem. § 18 Abs. 2 FAG:

- Steuerkraftmesszahl Vorvorjahr entspr. vorl. Festsetzung d. StatLA v. 25.09.2023
- Schlüsselzuweisungen Vorjahr entspr. Festsetzung d. StatLA v. 24.05.2023

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Steuerkraftmesszahl in T€	65.975	71.779	84.346	83.131	85.288	109.869
Schlüsselzuweisungen in T€	35.305	35.570	33.243	29.844	32.921	31.709
Bemessungsgrundlage gesamt in T€:	101.280	107.349	117.589	112.975	118.209	141.578
' +/- in T€	5.804	6.069	10.240	-4.614	5.234	23.369
Veränderung Bemessungsgrundlagen	6%	6%	10%	-4%	5%	20%
Hebesatz v. H.	40,48	39,90	42,20	43,90	45,00	45,00
Veränderung Hebesatz	-2,44	-0,58	2,3	1,7	1,1	0
Absoluter Kreisumlagebetrag in T€	41.011	42.833	49.623	49.596	53.194	63.710
' +/- in T€	34	1.822	6.790	-27	3.598	10.516
Veränderung absoluter Betrag	0%	4%	16%	0%	7%	20%



Stadt/Gemeinde	2023				2024					
	SZ (2022)	StkMZ § 14 FAG (2021)	BMG	Festsetzung	SZ (2023)	StkMZ § 14 FAG (2022)	BMG	KU rechner. absolut	Abweichung	
	Fests. 09.06.2022	Fests. 24.05.2023		HS 45,0	Fests. 24.05.2023	vorl. Fests. v. 25.09.2023		HS 45,0		
Bismark (Altmark), Stadt	1.812.501	5.374.853	7.187.354	3.234.309	2.142.997	10.572.623	12.715.620	5.722.029	2.487.720	77%
Havelberg, Hansestadt	1.639.264	4.188.306	5.827.570	2.622.406	1.418.124	4.129.012	5.547.136	2.496.211	-126.195	-5%
Osterburg (Altmark), Hansestadt	873.933	7.111.252	7.985.185	3.593.333	1.837.867	11.249.673	13.087.540	5.889.393	2.296.060	64%
Stendal, Hansestadt	16.132.978	32.881.420	49.014.398	22.056.479	13.868.974	31.168.463	45.037.437	20.266.847	-1.789.632	-8%
Tangermünde, Stadt	2.926.855	6.998.122	9.924.977	4.466.239	2.846.012	8.014.168	10.860.180	4.887.081	420.842	9%
Tangerhütte, Stadt	2.553.896	7.477.158	10.031.054	4.513.974	2.326.774	7.196.042	9.522.816	4.285.267	-228.707	-5%
Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck								0		
Arneburg, Stadt	-599.763	5.331.075	4.731.312	2.129.090	-533.108	20.362.559	19.829.451	8.923.253	6.794.163	319%
Eichstedt (Altmark)	-181.632	1.234.979	1.053.347	474.006	-123.498	1.850.481	1.726.983	777.142	303.136	64%
Goldbeck	-46.528	1.116.599	1.070.071	481.531	280.658	1.580.244	1.860.902	837.406	355.875	74%
Hassel	174.029	677.990	852.019	383.408	226.788	744.861	971.649	437.242	53.834	14%
Hohenberg-Krusemark	181.670	705.362	887.032	399.164	387.542	807.435	1.194.977	537.740	138.576	35%
Iden	204.388	477.934	682.322	307.044	180.389	477.246	657.635	295.936	-11.108	-4%
Rochau	329.088	697.445	1.026.533	461.939	263.058	647.913	910.971	409.937	-52.002	-11%
Werben (Elbe), Hansestadt	405.498	407.914	813.412	366.035	462.961	423.842	886.803	399.061	33.026	9%
Verbandsgemeinde "Elbe-Havel-Land"								0		
Wust-Fischbeck	472.445	752.673	1.225.118	551.303	401.031	1.058.454	1.459.485	656.768	105.465	19%
Schönhausen (Elbe)	720.515	1.279.525	2.000.040	900.018	754.629	1.192.919	1.947.548	876.397	-23.621	-3%
Kamern	511.178	573.355	1.084.533	488.039	548.426	542.538	1.090.964	490.934	2.895	1%
Klitz	922.690	852.685	1.775.375	798.918	742.302	828.170	1.570.472	706.712	-92.206	-12%
Schollene	461.672	580.410	1.042.082	468.936	422.515	497.779	920.294	414.132	-54.804	-12%
Sandau (Elbe), Stadt	291.387	492.549	783.936	352.771	263.652	474.918	738.570	332.357	-20.415	-6%
Verbandsgemeinde Seehausen								0		
Aland	533.783	678.908	1.212.691	545.710	570.236	736.735	1.306.971	588.137	42.427	8%
Altmärkische Höhe	607.339	1.135.090	1.742.429	784.093	605.264	1.117.933	1.723.197	775.439	-8.654	-1%
Altmärkische Wische	344.617	395.933	740.550	333.247	410.993	414.674	825.667	371.550	38.303	11%
Zehrental	350.795	410.581	761.376	342.619	359.877	371.955	731.832	329.324	-13.295	-4%
Seehausen (Altmark), Hansestadt	1.298.134	3.456.199	4.754.333	2.139.449	1.044.206	3.407.902	4.452.108	2.003.449	-136.000	-6%
Summen:	32.920.732	85.288.317	112.974.727	53.194.060	31.708.669	109.868.539	141.577.208	63.709.744	10.515.684	20%

Freiwillige Leistungen

Freiwillige Leistungen 1/3

Produkt	Bezeichnung	vorl. RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen und Hinweise
1.1.1.11	Zuweisungen und Zuschüsse für Partnerschaften	0,00	0	0	Streichung entspr. d. Konsolidierungsbeschlusses DS 657/2023
1.1.1.11	Zuschüsse an Vereine und Verbände	139,95	500	500	Auszahlung nach Antragstellung z.B. von Fördervereinen zu best. Anlässen (u.a. Jubiläen).
1.1.1.11	Partnerschaften	587,20	0	0	Streichung entspr. d. Konsolidierungsbeschlusses DS 656/2023
1.1.1.11	Zuschüsse an Fraktionen des Kreistages	34.799,99	29.800	29.800	Gemäß Geschäftsordnung des Kreistages § 17 (3)
1.1.1.21	Zuschuss an GfA Stendal	150.000,00	0	0	Gesellschaft in 2023 ruhend gestellt, wird in 2024 aufgelöst
1.1.1.21	Kofinanzierung BIC	120.000,04	140.000	0	wird zum 01.01.2024 verkauft an Hansestadt Stendal
1.1.1.21	Zuschuss Betreibergesellschaft Flugplatz Borstel	63.800,00	70.000	70.000	Gründung im Jahr 1997. Laut Gesellschaftsvertrag auf unbefristete Zeit.
1.2.2.30	Zuschuss an Tierheim Stendal / Borstel	20.000,00	20.000	10.000	lt. voraussichtlich neuem Vertrag
1.2.8.10	Unterhaltung/ Anteilige Finanzierung Wasserrettungszug LK	10.300,00	10.300	10.300	lt. Beschluss KT (DS 660) vom 25.09.1997, Vereinbarung vom 01.01.2014 zw. LK und DLRG bzw. DRK auf unbestimmte Zeit.
2.4.1.10	Projektförderung Schulwegbegleitung	52,80	0	0	keine Schulwegbegleitung über GfA mehr möglich
2.4.3.10	Zuwendungen für Schullandheime	7.438,50	10.000	10.000	Umsetzung der KT-Beschlüsse v. 30.11.2000 (DS 222/2000) und v. 31.01.2017 (DS 340/2017) durch Verwaltungsvereinbarung, die jährlich verlängert wird.

Produkt	Bezeichnung	vorl. RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen und Hinweise
2.5.2.10	Museen	379.170,44	414.800	415.800	Zuschussbedarfe des jeweiligen Produktes. Der LK ist in Grenzen seiner Leistungsfähigkeit nach § 2 Abs. 2 LKO verpflichtet, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Einrichtungen bereit zu stellen.
2.6.3.10	Kreismusikschule	212.567,62	225.300	233.900	
2.7.1.10	Kreisvolkshochschule	106.675,90	202.200	106.600	
2.7.2.10	Kreisleihverkehr	221.877,68	176.900	235.500	Bücherbus für Landkreismunicipalitäten lt. Vereinbarung mit der Stadt Obg. für anteilige Kostenübernahme der Kreisfahrbücherei und Kreismedienstelle.
2.8.1.10	Zuwendungen für Veranstaltungen	2.470,00	4.500	2.500	Bewilligung auf Grundlage von jährlichen Anträgen (z.B. Sommerschule Wust, Jugend-Band-Wettbewerb Jugend musiziert)
2.8.1.10	Zuschuss Sachsen-Anhalt-Tag o.PK	1.000,00	0	16.000	veranstaltungsbezogene Verträge, Ausgaben u.a. für Honorare, Miete, Technik, Fahrkosten, Übernachtungen, Catering (grundsätzlich alle 2 Jahre)
2.8.1.10	Zuschuss Bismarckmuseum in Schönhausen	5.000,00	5.000	5.000	Lt. Vereinbarung mit Stiftung vom 10.12.2015
2.8.1.10	Zuweisung für Altmärkisches Musikfest o.PK	6.468,97	10.000	10.000	Veranstaltung findet jährlich und im Wechsel mit Altmarkkreis Salzwedel statt. entspr. Vereinbarungen mit LK SAW.
2.8.1.10	Zuweisung für Altmärkisches Heimatfest	0,00	10.000	0	Vereinbarung mit Altmarkkreis SAW
2.8.1.10	Zuweisung zur Förderung des Theaters der Altmark	523.600,00	523.600	606.700	DS 791/2023
2.8.1.10	Zuweisung für die städtische Musikschule	76.600,00	76.600	76.600	Nach jährlichem Antrag.

Produkt	Bezeichnung	vorl. RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen und Hinweise
3.3.1.10	Förderung der Wohlfahrtspflege	44.800,00	70.000	50.000	Lt. Konsolidierungskonzept Maßnahme 50.1
4.2.1.10	Zuschüsse an Kreis-sportbund für Sportarbeit	200.000,00	170.000	170.000	DS 498/2022 vom 23.06.2022, Reduzierung von 200 T€ auf 170 T€
5.1.1.10	LEADER Management	18.751,12	44.400	41.400	LK hat Trägerschaft 2023 übernommen, Laufzeit bis 2028, Eigenanteil zur Landesförderung
5.5.4.10	Zuschuss ZÖNU in Buch	10.000,00	10.000	10.000	Jährl. Antrag auf Basis der Rahmen-zuwendungsrichtlinie des LK SDL
5.7.1.10	Zuwendungen an Dritte (u. a. Altmarkmacherfestival, Altm. Tier- und Gewerbe-schau, Unser Dorf hat Zukunft)	10.081,97	126.900	113.100	Zuwendungen für Kleinprojekte und Veranstaltungen, jährliche Vereinbarungen und Zuwendungs-bescheide,
5.7.1.10	Veranstaltungen des Landkreises (u. a. Rück-kehrerntag, Messearbeit)	84.029,28	30.900	17.700	Veranstaltungsbezogene Verträge
5.7.3.10	Zuschuss Verbraucher-zentrale Stendal	12.000,00	12.000	0	Jährlicher Antrag der Verbraucherzentrale auf Unterstützung
5.7.5.10	Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband	133.930,70	187.900	187.900	Laut Satzung, Gründung des Zweckverbandes 2019, unbefristet gültig, Beitritt durch KT am 13.09.2018 beschlossen (DS 533/2018)
Summe:		2.456.142,16	2.581.600	2.429.300	
Anteil freiwilliger Leistungen an ordentlichen Aufwendungen		1,2%	1,2%	1,0%	
Gesamt (ordentlicher Aufwand):		204.327.013,91	210.099.400	247.162.700	



Investitionen

	in T€
Straßen und Brücken	3.313
K 1067, Brücke Rengerslage BW 22	50
K 1183, Brücke Uchtdorf BW 54	1.200
K 1074, OD Schmersau	1.500
K 1070, L 16 bis Ortseingang Arneburg	563
Schulen	4.669
WE 1027 - SKS Goldbeck Sanierung	700
WE 1030 - SKS Osterburg Sanierung Sporthalle	500
WE 1072 - SKS Komarow Stendal	675
WE 1004 - Gemeinschaftsschule Tangerhütte - Schulhof Sanierung	600
WE 1064 - FS Helen Keller Neubau	500
WE 1108 FS Tangermünde Neubau	500
IKT an Schulen	543
Betriebs- und Geschäftsausstattung, sonstiges	651
Museen, KVHS, KMS, Fahrbücherei, Medienstelle	139
Allg. Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz, FTZ, RD, ILS, Katastrophenschutz	2.173
Rettungswache Tangerhütte	1.200
Ersatzbeschaffung Gerätewagen Gefahrgut (Fahrzeug oder Abrollbehälter)	740
Sonstiges	233
Sonstiges (Ausstattung Kernverwaltung und IT)	624
Sonstiges (Amt 53, Amt 65, Amt 66, Amt 70)	370
gesamt	11.288

Investitionen – Finanzierung d. Investitionen i.H.v. 11,3 Mio. €

Der Landkreis Stendal plant für 2024 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 7.818 T€. Neben der pauschalen Investitionszuweisung in Höhe von 3.255 T€ erhält der Landkreis eine Zuweisung für Investitionen an Kreisstraßen (§ 16 a FAG) in Höhe von 3.263 T€. Für geplante Investitionen von insgesamt 11.288 T€ ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.470 T€ erforderlich.



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

